

An der Universitätsmedizin Greifswald, rechtsfähige Teilkörperschaft der Universität Greifswald, ist im Rahmen des Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses eine

**W1-Juniorprofessur für Systembiologie und Translation in der Psychiatrie
(mit Tenure Track auf W2)**

in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie zu besetzen.

Gesucht wird ein/e international ausgewiesene/r Wissenschaftler/in mit Interesse an neuropsychiatrischen Erkrankungen und deren biologischen Grundlagen. Es sind umfangreiche Vorarbeiten auf diesem Gebiet unter Verwendung moderner OMICS Technologien (z. B. Genomics, Transcriptomics, Metabolomics) und der Nutzung biomathematischer und bioinformatischer Modelle erforderlich. Einblicke in die klinischen Aspekte dieser Erkrankungen sind zur Entwicklung weiterführender translationaler Ansätze ebenso erwünscht wie internationale Forschungserfahrung.

Der Bewerber/Die Bewerberin soll intensiv mit den Forschungsschwerpunkten der Universitätsmedizin Greifswald wie der Community Medicine, der Study of Health in Pomerania (SHIP) und der individualisierten Medizin (GANI_MED) kooperieren. Weiterhin ist eine Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) erwünscht.

Die Universitätsmedizin Greifswald fördert und erwartet familienfreundliches Führungsverhalten.

Voraussetzungen für die Einstellung sind gemäß § 62 Landeshochschulgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LHG M-V) neben der Erfüllung der allgemeinen dienstrechtlichen Vorschriften ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung und eine herausragende Promotion.

Vorgesehen ist eine Einstellung in ein privatrechtliches Dienstverhältnis zur Universität Greifswald. Die Einstellung erfolgt gemäß § 62 Abs. 2 LHG M-V zunächst für drei Jahre; nach erfolgreicher Evaluation ist eine Verlängerung von drei Jahren vorgesehen. Die Vergütung orientiert sich an W1. Die Stelle ist mit einem Tenure Track (W2) versehen. Eine Berufung auf die W2-Professur setzt voraus, dass die Einstellungsbedingungen vorliegen und die Berufungsfähigkeit der Kandidatin/des Kandidaten auf eine W2-Professur im Rahmen eines entsprechenden Berufungsverfahrens (§ 58 ff. LHG M-V analog) festgestellt wird.

Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht. Die Universitätsmedizin will die Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind. Deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person des Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Universitätsmedizin Greifswald nicht übernommen.

Bewerbungen sind zu ergänzen durch Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Publikationsverzeichnis, Angabe der Impactfaktoren der letzten fünf Jahre, Auflistung eingeworbener Drittmittel, Lehrveranstaltungsverzeichnis, Nachweise über akademische Prüfungen, Ernennungen und Lehrerfahrungen, 5 ausgewählte Original-Publikationen, Bewerberkurzprofil und bis zum **30.09.2019** (Poststempel) in elektronischer und ausgedruckter Form (Hinweise unter <http://www.medizin.uni-greifswald.de/bewerbungshinweise/>) zu richten an:

**Universitätsmedizin Greifswald - KdöR -
stellv. Wissenschaftlicher Vorstand/ Dekan
Fleischmannstraße 8, 17475 Greifswald**